

Nürnberg, den 12. Oktober 1936

Hie/Ab.

176

Herrn  
Freiherr von Vogelsang  
Buchdruckerei Ruhn's Erben

B u c h s /St.Gallen.

Sehr geehrter Herr von Vogelsang!

Wir danken Ihnen für die Übersendung der Schriftstücke in der Angelegenheit Sally Isenberg. Mit Dr. V. habe ich telephonisch verhandelt und ihm die Namen in S. mitgeteilt. Wir hoffen, dass nun alles klappen wird und der Prozess den Ablauf nimmt, den wir alle erwarten.

Wegen des jungen Mannes habe ich mit unserem Verlagsdirektor Rücksprache genommen. Er erklärte mir, dass es selbst beim besten Willen heute nicht möglich ist, in unseren Betrieb noch junge Leute aufzunehmen. Vielleicht bietet sich später einmal dazu die Gelegenheit.

Bitte halten Sie uns über den Fall J. immer auf dem laufenden. Es interessiert uns natürlich lebhaft, was sich hier noch ereignet. Ich habe erwartet, dass Sie, sehr geehrter Herr von Vogelsang, anlässlich des Reichsparteitages nach Nürnberg kommen. Ich hatte sowohl für Sie, als auch für Rudolph Sch. einige Eintrittskarten reserviert. Das gleiche gilt für die Frau Tochter von Frau Schädler. Leider hat sich niemand auf der Schriftleitung blicken lassen, sodass wir die Karten an andere Interessenten weitergeben mußten. Ich hoffe aber, dass Sie dann nächstes Jahr an den Geschehnissen des Reichsparteitages 1937 Anteil nehmen werden.

Herzliche Grüße an alle Bekannten

Ihr  
